

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

Referendum

gegen die Aenderung vom 21. Juni 1991 des Schweizerischen Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität)

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 59, 64 und 66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 (1) über die politischen Rechte, sowie auf den Bericht des Bundesamtes für Statistik über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen die Aenderung vom 21. Juni 1991 (2) des Schweizerischen Strafgesetzbuches (3) und des Militärstrafgesetzes (4) (Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität),

verfügt:

1. Das Referendum gegen die Aenderung vom 21. Juni 1991 des Schweizerischen Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität) ist zustandegekommen, da es die nach Artikel 89 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 50'000 Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 146'105 eingereichten Unterschriften sind 141'595 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an
 - a. Eidgenössisch-Demokratische Union EDU, Herrn Nationalrat Werner Scherrer, Laubeckstrasse 7, 3600 Thun;
 - b. Ja zum Leben, Region Ostschweiz, Herr Pius Stössel, Spitalverwalter, Breitestrasse 8, 8730 Uznach;
 - c. Ja zum Leben, Region Nordwestschweiz, Herr Dr. Benjamin Egli, Unterwartweg 15/5, 4132 Muttlenz;
 - d. Association vaudoise de parents chrétiens, case postale 40, 1001 Lausanne.

4. November 1991

SCHWEIZERISCHE BUNDESKANZLEI
Der Bundeskanzler:

F. Couchepin

-
- (1) SR 161.1
(2) BBl 1991 II 1490
(3) SR 311.0
(4) SR 321.0

Referendum

Referendum
gegen die Aenderung vom 21. Juni 1991 des
Schweizerischen Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes
(Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität)

Unterschriften nach Kantonen

Kanton	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	18'849	265
Bern	26'072	299
Luzern	6'574	244
Uri	841	19
Schwyz	3'162	91
Obwalden	1'426	30
Nidwalden	530	10
Glarus	1'088	7
Zug	2'283	39
Freiburg	5'695	389
Solothurn	3'165	59
Basel-Stadt	3'004	30
Basel-Landschaft	3'428	284
Schaffhausen	1'659	34
Appenzell Ausserrhoden	1'382	26
Appenzell Innerrhoden	565	9
St. Gallen	14'907	225
Graubünden	2'760	34
Aargau	8'839	126
Thurgau	5'699	197
Tessin	922	20
Waadt	7'798	351
Wallis	13'185	1'482
Neuenburg	2'818	45
Genf	3'345	132
Jura	1'599	63
<hr/>		
Schweiz	141'595	4'510

Kreisschreiben an die Staatskanzleien der Kantone und die schweizerischen Vertretungen im Ausland betreffend die politischen Rechte der Auslandschweizer

vom 16. Oktober 1991

*Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten,
gestützt auf Artikel 18 der Verordnung vom 16. Oktober 1991¹⁾ über die politi-
schen Rechte der Auslandschweizer,
erlässt folgendes Kreisschreiben:*

1 Vorbemerkungen

11 Seitdem 1977 das Bundesgesetz vom 19. Dezember 1975²⁾ über die politischen Rechte der Auslandschweizer (BPRAS) in Kraft getreten ist, dürfen die Auslandschweizer nur insofern an eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen teilnehmen sowie eidgenössische Initiativen und Referendumsbegehren unterzeichnen, als sie sich in der Schweiz aufhalten (Aufenthalterstimmrecht). Aufgrund der Änderung des BPRAS vom 22. März 1991³⁾ können die Auslandschweizer fortan ihre politischen Rechte brieflich vom Ausland her wahrnehmen.

12 Voraussetzung ist, dass sich die Auslandschweizer bei der zuständigen Schweizer Vertretung immatrikulieren und sich bei ihr für die Wahrnehmung der politischen Rechte anmelden. Als Stimmgemeinde, in der sie stimmberechtigt sind und wo ihre Stimme gezählt wird, kommt nur eine ihrer Heimatgemeinden oder früheren Wohnsitzgemeinden in Frage (Ausnahme s. Ziff. 13).

Die Notwendigkeit einer Anwesenheitsgemeinde entfällt mit der Einführung des Korrespondenzstimmrechts. Die einmal gewählte Gemeinde bleibt für die Stimmberechtigten bis zu ihrer Exmatrikulation aus der betreffenden Schweizer Vertretung Stimmgemeinde.

13 Während bis anhin die Auslandschweizer in der Gemeinde ihrer Wahl stimmen konnten und jede einzelne Stimmgemeinde für die Führung des Stimmregisters zuständig war, können die Kantone in Zukunft eines oder mehrere zentrale Stimmregister einführen und somit die Ausübung der politischen Rechte für Auslandsbürger sowie die

¹⁾ SR 161.51; AS 1991 2391

²⁾ SR 161.5

³⁾ AS 1991 I 2388

- Führung der entsprechenden Stimmregister auf eine oder mehrere bestimmte Gemeinden beschränken. Sieht ein Kanton mehrere zentrale Stimmgemeinden vor, so erfolgt die Zuteilung der Auslandschweizer in die verschiedenen Gemeinden durch den betreffenden Kanton.
- 14 Halten sich die Auslandschweizer während Wahlen und Abstimmungen in der Schweiz auf, so können sie persönlich an der Urne abstimmen. Im übrigen kann das Stimmrecht auf dem ganzen Gebiet der Eidgenossenschaft auch brieflich ausgeübt werden.
- 15 Um unnötigen finanziellen und administrativen Aufwand zu vermeiden, legt das BPRAS fest, dass die Schweizer Bürger und Bürgerinnen im Ausland alle vier Jahre ihr Interesse am politischen Leben in der Schweiz kundtun müssen.
- 16 Die kantonalen Gesetze und Ausführungsbestimmungen betreffend die politischen Rechte der Auslandschweizer sind bei der Bundeskanzlei zur Genehmigung einzureichen. Die Bundeskanzlei leitet die Erlasse aus Kompetenzgründen an das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) weiter.
- 17 Die Kantone melden dem EDA zuhanden der Schweizer Vertretungen im Ausland die Schaffung eines oder mehrerer Zentralregister sowie die Einwohnergemeinde(n), in der diese(s) errichtet wurde(n).

2 Verfahren

Das EDA sieht folgendes Verfahren vor:

- 21 **Anmeldeverfahren**
- 211 Die Meldung des Auslandschweizers an die Vertretung über die beabsichtigte Ausübung der politischen Rechte und die Bezeichnung der Stimmgemeinde kann schriftlich oder durch persönliche Vorsprache bei der Vertretung erfolgen. Die einmal gewählte Gemeinde bleibt für die Stimmberechtigten bis zu ihrer Exmatrikulation aus der zuständigen Schweizer Vertretung Stimmgemeinde.
- 212 Die Vertretung, welche die Anmeldung für die Teilnahme an Wahlen und Abstimmungen entgegennimmt, prüft, ob der oder die Auslandschweizer(in) immatrikuliert ist. Trifft dies nicht zu, ist er oder sie aufzufordern, sich zwecks Immatrikulation vorerst einzuschreiben. Ist die Person immatrikuliert, so füllt die Vertretung ein Anmeldeformular aus und:
- 212.1 – sendet das Original der Anmeldung an die vom Auslandschweizer oder von der Auslandschweizerin bezeichnete Stimmgemeinde,

- 212.2 – sendet eine Kopie der Anmeldung an die (andern) Heimatgemeinden.
- 213 Nach Empfang der Anmeldung trägt die Stimmgemeinde den Auslandschweizer oder die Auslandschweizerin in ihr Stimmregister ein.
- 214 Sehen die Kantone eines oder mehrere zentrale Register in einer oder mehreren Gemeinden vor, so gelten diese Gemeinde(n) als Stimmgemeinde(n).
- 215 Die gewählte Stimmgemeinde bestätigt den Auslandschweizer(inne)n direkt mit einem besonderen Formular die Eintragung ins Stimmregister sowie die Erneuerung der Anmeldung.
- 216 Die Erneuerung der Anmeldung durch Auslandschweizer(innen) vor Ablauf von vier Jahren kann auf vier verschiedene Arten geschehen:
- 216.1 – schriftlich direkt gegenüber der Stimmgemeinde,
- 216.2 – durch persönliche Vorsprache bei der Stimmgemeinde,
- 216.3 – durch frühzeitige Meldung einer Wohnsitzänderung innerhalb des gleichen Konsularkreises,
- 216.4 – durch Unterzeichnung eigenössischer Initiativen und Referendumsbegehren, vorausgesetzt die Unterschrift wird bei der Stimmrechtsbescheinigung nicht als ungültig erklärt, weil der/die Unterzeichner(in) gar nicht (mehr) im Stimmregister der Gemeinde eingetragen ist.
- Unterbleibt die Erneuerung der Anmeldung, so meldet die Stimmgemeinde dies der Schweizer Vertretung, in welcher der/die Auslandschweizer(in) immatrikuliert ist, sowie den Heimatgemeinden.
- 217 In folgenden Fällen streicht die Stimmgemeinde den Stimmberechtigten aus ihrem Stimmregister:
- 217.1 – nach Ablauf von vier Jahren seit der letzten Anmeldung, wenn diese in der Zwischenzeit nicht erneuert worden ist,
- 217.2 – nach Erhalt der Abmeldung,
- 217.3 – bei Exmatrikulation,
- 217.4 – bei Entmündigung,
- 217.5 – im Todesfall.
- 218 Für Auslandschweizer/innen in Ländern oder Gebieten, in denen die Schweiz keine diplomatische oder konsularische Vertretung unterhält, erfüllt die administrativ zuständige Vertretung die Obliegenheiten nach den Ziffern 12, 212 und 224.
- 219 Die Stimmabgabe durch die Schweizer(innen) im Fürstentum Liechtenstein wird besonders geregelt; an die Stelle der schweizerischen Vertretung tritt das kantonale Passbüro in St. Gallen.

22 Verfahren bei eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen

221 Die gewählte Stimmgemeinde sendet den Auslandsbürger(inne)n vor jeder eidgenössischen Wahl oder Abstimmung die Stimm- und Wahlzettel, die Erläuterungen des Bundesrates oder die Wahlanleitung der Bundeskanzlei, Stimmkuvert und Zustellkuvert direkt an ihre Wohnadresse im Ausland zu.

Wir ersuchen Sie, dahin zu wirken, dass den Auslandschweizer(innen) das Wahlmaterial möglichst viele Tage vor dem nächsten Urnengang verschickt wird.

222 Der oder die Stimmberechtigte hat den ausgefüllten Stimm- oder Wahlzettel in das Stimmkuvert zu legen und dieses zu verschliessen. Das verschlossene Stimmkuvert ist gegebenenfalls mit der Ausweiskarte in das Zustellkuvert zu legen; dieses ist zu verschliessen und frankiert der Post zu übergeben.

223 Zentralisiert ein Kanton das Stimmregister für Auslandschweizer, so trägt er die Kosten des Materialversands ins Ausland. Andernfalls kann er die einzelnen Stimmgemeinden dazu verpflichten. Die Kosten der Rücksendung des Stimm- und Wahlzettels tragen hingegen die Auslandschweizer(innen).

224 Erfährt die Vertretung von einem Wohnsitzwechsel stimmberechtigter Auslandschweizer(innen) innerhalb des gleichen Konsularkreises im Ausland oder verlässt der Stimmberechtigte den Konsularkreis, so meldet sie dies sofort der Stimmgemeinde.

Die Stimmgemeinde stellt den Auslandschweizern das Stimmmaterial an die neue Wohnadresse zu, wenn die Meldung des Umzuges mindestens sechs Wochen vor dem nächsten Urnengang bei ihr eingetroffen ist.

Werden Auslandschweizer(innen) von Amtes wegen exmatrikuliert oder melden sie sich ab, so teilt die Vertretung dies der Stimmgemeinde sowie den (andern) betroffenen Heimatgemeinden ebenfalls mit.

225 Halten sich Auslandschweizer(innen) zur Zeit einer Wahl oder Abstimmung in ihrer Stimmgemeinde auf, so können sie an der Urne nur stimmen und wählen, wenn sie dies schriftlich oder durch persönliche Vorsprache der Stimmgemeinde gemeldet haben, die Mitteilung mindestens sechs Wochen vor dem Urnengang bei der Stimmgemeinde eingetroffen ist, der oder die Auslandschweizer(in) persönlich während der Schalterzeiten beim Stimmregisterbüro das Material abholt und im Besitz des von der Gemeinde ausgestellten Ausweises zu den von der Stimmgemeinde bezeichneten Zeiten im Stimmlokal erscheint.

226 Wollen Auslandschweizer(innen) eidgenössische Initiativen oder Referendumsbegehren unterzeichnen, so können sie das Material direkt beim entsprechenden Initiativ- und Referendumskomitee anfordern und im Ausland unterzeichnen. Auf der Unterschriftenliste sind die Stimmgemeinde und deren Kanton anzugeben. Als Wohnort gilt die Wohnadresse im Ausland, einschliesslich Staat und Gemeinde. Bei einem Aufenthalt in der Schweiz können Auslandschweizer(innen) eine Unterschriftenliste unterzeichnen, sofern sie in einem Stimmregister eingetragen sind.

Die «Schweizer Revue», eine Gratiszeitschrift, die allen immatrikulierten Auslandschweizern achtmal im Jahr zugestellt wird, wird regelmässig die Adressen der verschiedenen Initiativ- und Referendumskomitees publizieren.

16. Oktober 1991

Eidgenössisches Departement
für auswärtige Angelegenheiten:
Felber

4998

Verfügungen des Eidgenössischen Departementes des Innern

- Gemeinde ENGI GL, Gufelstock, Waldbauliche Wiederinstandstellung
Projekt-Nr. 234-GL-2009/00
- Gemeinde VITZNAU LU, Rigi-Vitznau-Ost, Waldbauliche Wiederinstandstellung
Projekt-Nr. 234-LU-0160/03
- Gemeinde STANSSTAD NW, Schiltgrat, Waldbauliche Wiederinstandstellung
Projekt-Nr. 234-NW-0095/03

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Schweizerischen Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, Beschwerde erhoben werden (Art. 2 Bst. c und Art. 12 NHG; Art. 14 FWG; Art. 29 ff. und Art. 97 ff. OG).

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worblentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031/67 78 53 / 67 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

26. November 1991

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT DES INNERN

Verfügungen der Eidgenössischen Forstdirektion

- Gemeinde SCHWENDE AI, Lehmen-Alter Stofel, Instandstellung Waldstrasse
Projekt-Nr. 233-AI-2005/00
- Gemeinde GUTTANNEN BE, Direktschutz Wohnhaus Willener, Lawinenverbau
Projekt-Nr. 231-BE-3073/00
- Gemeinde ZWEISIMMEN BE, Strumschäden 1990 Grubenwald, Wiederherstellung
Projekt-Nr. 231-BE-3075/00
- Gemeinden ALTISHOFEN, DAGMERSSELLEN, NEBIKON, REIDEN, UFFIKON LU,
Wiederherstellung Wiggertal, Aufforstung
Projekt-Nr. 231-LU-2008/00
- Gemeinde ALPNACH OW, Eichetschwand, Waldbauliche Wiederinstandstellung
Projekt-Nr. 234-OW-2003/03
- Gemeinde TUGGEN SZ, Buchberg, Waldstrasse
Projekt-Nr. 233-SZ-2021/00
- Gemeinde FISCHINGEN TG, Rutsche Fischingen, Rutschverbau
Projekt-Nr. 231-TG-2005/00
- Gemeinde SILENEN UR, Sanierung Ribital, Waldstrasse
Projekt-Nr. 233-UR-2008/00
- Gemeinde ALBINEN VS, Brutting, Waldstrasse
Projekt-Nr. 233-VS-2021/00

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Departement des Innern, 3003 Bern, Beschwerde erhoben werden (Art. 2 Bst. c und Art. 12 NHG; Art. 14 FWG; Art. 1 ff. VwVG). Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worbentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031/67 78 53 / 67 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

26. November 1991

EIDGENÖSSISCHE FORSTDIREKTION

Verfügungen des BAG über die Klassierung von Stoffen

Giftliste 1 (Verzeichnis der giftigen Stoffe)

vom 29. Oktober 1991

Das Bundesamt für Gesundheitswesen verfügt,

gestützt auf die Artikel 4 und 25 des Giftgesetzes vom 21. März 1969¹⁾ sowie die Artikel 4, 14 Absatz 1 und 16 Absatz 1 der Giftverordnung vom 19. September 1983²⁾

und im Hinblick auf die Neuausgabe 1992 der Giftliste 1³⁾, die im Anhang aufgeführten Änderungen der Giftliste 1, Ausgabe 1991 (Neuklassierung und Umklassierung von Stoffen).

Inkrafttreten

Die verfügten Änderungen werden mit der Neuausgabe der Giftliste 1 (Ausgabe 1992) in Kraft gesetzt, soweit sie rechtskräftig geworden sind. Diese Neuausgabe der Giftliste wird nach Ablauf der Rechtsmittelfrist im Bundesblatt angezeigt.

Rechtsmittel

Mit dieser Veröffentlichung ist keine Erweiterung der gesetzlichen Beschwerdelegitimation verbunden. Diese richtet sich nach Artikel 48 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren⁴⁾ (vgl. auch Art. 31 des Giftgesetzes). Wer danach zur Beschwerde berechtigt ist, kann gegen die einzelnen Verfügungen innert 30 Tagen seit dieser Veröffentlichung im Bundesblatt Beschwerde beim Eidg. Departement des Innern, 3003 Bern, erheben. Die Beschwerdefrist hat die Begehren und deren Begründung zu enthalten und ist im Doppel einzureichen.

Allfälligen Beschwerden gegen die Aufnahme neuer Stoffe in die Giftliste 1 wird die aufschiebende Wirkung gestützt auf Artikel 55 Absatz 2 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren entzogen.

29. Oktober 1991

Bundesamt für Gesundheitswesen
Der Direktor: Zeltner

5001

¹⁾ SR 814.80

²⁾ SR 814.801

³⁾ Die Giftliste 1 ist bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, erhältlich.

⁴⁾ SR 172.021

GIFTLISTE 1, NEUEINTEILUNGEN

SORTIERT NACH BEZEICHNUNG

Anhang

Klassierung von Stoffen

NAME	GIFTKL.	BEMERKUNGEN	EDV-NR
(RS)-1-AETHINYL-2-METHYL-2-PENTENYL-(1R)-CIS, TRANS-CHRYSANTHEMAT	4		G-96648
(RS)-1-AETHINYL-2-METHYL-2-PENTENYL-(1R)-CIS, TRANS-(2,2-DIMETHYL-3-(2-METHYL-1-PROPENYL)-CYCLOPROPAN-CARBOXYLAT)	4		G-96648
4-AMINODIPHENYLAMIN	3	SENSIBILISIEREND; PRODUKTE MIT 0,1% UND MEHR WERDEN BESTENFALLS IN GIFTKLASSE 5S EINGETEILT.	G-8591
AMMONIUMCASEINAT	--	LISTE DER GEPRUEFTEN, GIFTKLASSEFRE IEN STOFFE	G-140660
AMMONIUM-EISEN(III)-(1,3-PROPYLENDIAMIN-TETRAACETAT)	4		G-134336
P-ANILINOANILIN	3	SENSIBILISIEREND; PRODUKTE MIT 0,1% UND MEHR WERDEN BESTENFALLS IN GIFTKLASSE 5S EINGETEILT.	G-8591
BIS-(3-(TRIMETHOXYSILYL)-PROPYL)-AMIN	3		G-144394
2-BROM-2-(BROMMETHYL)-GLUTARONITRIL	2		G-95195
2-BROM-2-(BROMMETHYL)-GLUTARSAEUREDINITRIL	2		G-95195
2-BROM-2-(BROMMETHYL)-PENTANDINITRIL	2		G-95195
2-(2-CHLORBENZYL)-4,4-DIMETHYL-3-ISOXAZOLIDINON	5		G-138874
(E,Z)-4-(3-(4-CHLORPHENYL)-3-(3,4-DIMETHOXYPHENYL)-ACRYLOYL)-MORPHOLIN	5		G-141462
(E,Z)-4-(3-(4-CHLORPHENYL)-3-(3,4-DIMETHOXYPHENYL)-1-OXO-2-PROPENYL)-MORPHOLIN	5		G-141462
2-((2-CHLORPHENYL)-METHYL)-4,4-DIMETHYL-3-ISOXAZOLIDINON	5		G-138874
N-(((4-(2-CHLOR-4-(TRIFLUORMETHYL)-PHENOXY)-2-FLUORPHENYL)-AMINO)-CARBONYL)-2,6-DIFLUOR-BENZAMID	4		G-137475
1-(4-(2-CHLOR-ALPHA, ALPHA, ALPHA-TRIFLUOR-P-TOLYLOXY)-2-FLUORPHENYL)-3-(2,6-DIFLUORBENZOYL)-HARNSTOFF	4		G-137475
(1R)-CIS, TRANS-CHRYSANTHEMSAEURE-(S)-(2-METHYL-4-OXO-3-PROPARGYL-2-CYCLOPENTENYL)-ESTER	3		G-114534
(1R)-CIS, TRANS-CHRYSANTHEMSAEURE-(RS)-1-AETHINYL-2-METHYL-2-PENTENYLESTER	4		G-96648
CIMECTACARB-AETHYL	5		G-138668
CLOMAZONE	5		G-138874
4-(CYCLOPROPYL-ALPHA-HYDROXY-METHYLEN)-3,5-DIOXO-CYCLOHEXAN-CARBOXSAEURE-ETHYLESTER	5		G-138668
1,3-DIAMINOPROPAN-N,N,N',N'-TETRAESSIGSAEURE	4		G-127237
1,3-DIAMINOPROPAN-N,N,N',N'-TETRAESSIGSAEURE-NH4-Fe(III)-SALZ	4		G-134336
1,2-DIBROM-2,4-DICYANO-BUTAN	2		G-95195
N-(((3,5-DICHLOR-4-(1,1,2,2-TETRAFLUORAETHOXY)-PHENYL)-AMINO)-CARBONYL)-2,6-DIFLUOR-BENZAMID	5		G-141453
1-(3,5-DICHLOR-4-(1,1,2,2-TETRAFLUORAETHOXY)-PHENYL)-3-(2,6-DIFLUORBENZOYL)-HARNSTOFF	5		G-141453
DIMETHOMORPH	5		G-141462
N-(((4,6-DIMETHOXY-2-PYRIMIDINYL)-AMINO)-CARBONYL)-3-(AETHYLSULFONYL)-2-PYRIDINSULFONAMID	5		G-138715
(1R)-CIS, TRANS-2,2-DIMETHYL-3-(2-METHYL-1-PROPENYL)-CYCLOPROPAN-CARBONS- AEURE-(S)-(2-METHYL-4-OXO-3-(2-PROPENYL)-2-CYCLOPENTENYL)-ESTER	3		G-114534
(1R)-CIS, TRANS-2,2-DIMETHYL-3-(2-METHYL-1-PROPENYL)-CYCLOPROPAN-CARBONS- AEURE-(RS)-1-AETHINYL-2-METHYL-2-PENTENYLESTER	4		G-96648
1-DODECYL-2-PYRROLIDON	4		G-107318

GIFTLISTE 1, NEUEINTEILUNGEN

SORTIERT NACH BEZEICHNUNG

NAME	GIFTKL.	BEMERKUNGEN	EDV-NR
EMPENTHRIN	4		G-96648
D-EMPENTHRIN	4		G-96648
FLUFENOXURON	4		G-137475
HEXAFLUMURON	5		G-141453
HEXAFLURON	5		G-141453
1-LAURYL-2-PYRROLIDON	4		G-107318
(S)-(2-METHYL-4-OXO-3-PROPARGYL-2-CYCLOPENTENYL-(1R)-CIS, TRANS-CHRYSAN THEMAT	3		G-114534
(S)-(2-METHYL-4-OXO-3-(2-PROPINYL)-2-CYCLOPENTENYL)-(1R)-CIS, TRANS-CHR YSANTHEMAT	3		G-114534
(S)-(2-METHYL-4-OXO-3-(2-PROPINYL)-2-CYCLOPENTENYL)-(1R)-CIS, TRANS-(2, 2-DIMETHYL-3-(2-METHYL-1-PROPENYL)-CYCLOPROPANCARBOXYLAT)	3		G-114534
(RS)-2-(1-METHYL-2-(4-PHENOXYPHENOXY)-AETHOXY)-PYRIDIN	--	LISTE DER GEPRUEFTEN, GIFTKLASSEFRE IEN STOFFE	G-127718
1-OCTYL-2-PYRROLIDON	3		G-107317
1,3-PDTA	4		G-127237
1,3-PDTA-NH4-FE(III)-SALZ	4		G-134336
4-PHENOXYPHENYL-(RS)-(2-(2-PYRIDYLOXY)-PROPYL)-AETHER	--	LISTE DER GEPRUEFTEN, GIFTKLASSEFRE IEN STOFFE	G-127718
N-PHENYL-P-PHENYLENDIAMIN	3	SENSIBILISIEREND; PRODUKTE MIT 0,1% UND MEHR WERDEN BESTENFALLS IN GIFTKLASSE 5S EINGETEILT.	G-8591
PRALLETHRIN	3		G-114534
N,N'-1,3-PROPANDIYL-BIS-(N-(CARBOXYMETHYL)-GLYCIN)	4		G-127237
1,3-PROPYLENDIAMIN-TETRAESSIGSAEURE	4		G-127237
1,3-PROPYLENDIAMIN-TETRAESSIGSAEURE-NH4-FE(III)-SALZ	4		G-134336
PYRIPROXYFEN	--	LISTE DER GEPRUEFTEN, GIFTKLASSEPRE IEN STOFFE	G-127718
1,1,1,2-TETRAFLUORAETHAN	--	LISTE DER GEPRUEFTEN, GIFTKLASSEPRE IEN STOFFE	G-129269
(N-(3-(TRIMETHOXSILYL)-PROPYL)-3-AMINOPROPYL)-TRIMETHOXY-SILAN	3		G-144394
(TRIMETHYLENDINITRIL)-TETRAESSIGSAEURE-NH4-FE(III)-SALZ	4		G-134336
(TRIMETHYLENDINITRIL)-TETRAESSIGSAEURE	4		G-127237

GIPTLISTE 1, UMKLASSIERUNGEN
SORTIERT NACH BEZEICHNUNG

Anhang 2

NAME	GIPTKL.	BEMERKUNGEN	EDV-NR
6'-AETHYL-2-CHLOR-N-(2-METHOXY-1-METHYL-AETHYL)-0-ACETOTOLIDID	3	SENSIBILISIEREND; PRODUKTE MIT 1% UND MEHR WERDEN BESTENFALLS IN GIFTKLASSE 5S EINGETEILT.	G-4143
2'-AETHYL-N-(2-METHOXY-1-METHYL-AETHYL)-6'-METHYL-2-CHLORACETANILID	3	SENSIBILISIEREND; PRODUKTE MIT 1% UND MEHR WERDEN BESTENFALLS IN GIFTKLASSE 5S EINGETEILT.	G-4143
N-(2-AETHYL-6-METHYL-PHENYL)-2-CHLOR-N-(2-METHOXY-1-METHYL-AETHYL)-ACE TAMID	3	SENSIBILISIEREND; PRODUKTE MIT 1% UND MEHR WERDEN BESTENFALLS IN GIFTKLASSE 5S EINGETEILT.	G-4143
N-(2-AETHYL-6-METHYL-PHENYL)-N-(2-METHOXY-1-METHYL-AETHYL)-CHLORACETAM ID	3	SENSIBILISIEREND; PRODUKTE MIT 1% UND MEHR WERDEN BESTENFALLS IN GIFTKLASSE 5S EINGETEILT.	G-4143
N-(6-AETHYL-0-TOLYL)-N-(2-METHOXY-1-METHYL-AETHYL)-CHLORACETAMID	3	SENSIBILISIEREND; PRODUKTE MIT 1% UND MEHR WERDEN BESTENFALLS IN GIFTKLASSE 5S EINGETEILT.	G-4143
ALACHLOR	3	SENSIBILISIEREND; PRODUKTE MIT 1% UND MEHR WERDEN BESTENFALLS IN GIFTKLASSE 5S EINGETEILT.	G-4566
AMEISENSAEURE-AMID	3		G-1643
2-TERT.-BUTYL-4-(2-CHLOR-4-(3,3-DIMETHYL-UREIDOPHENYL)-1,3,4-OXADIAZOL IN-5-ON	4		G-81798
N'-(4-(5-TERT.-BUTYL-2-OXO-1,3,4-OXADIAZOL-3(2H)-YL)-3-CHLORPHENYL)-N, N-DIMETHYLHARNSTOFF	4		G-81798
2-CHLOR-N-(2-AETHYL-6-METHYL-PHENYL)-N-(2-METHOXY-1-METHYL-AETHYL)-ACE TAMID	3	SENSIBILISIEREND; PRODUKTE MIT 1% UND MEHR WERDEN BESTENFALLS IN GIFTKLASSE 5S EINGETEILT.	G-4143
2-CHLOR-N-(2,6-DIAETHYLPHENYL)-N-(METHOXYMETHYL)-ACETAMID	3	SENSIBILISIEREND; PRODUKTE MIT 1% UND MEHR WERDEN BESTENFALLS IN GIFTKLASSE 5S EINGETEILT.	G-4566
CHLORESSIGSAEURE-(6-AETHYL-N-(2-METHOXY-1-METHYL-AETHYL)-0-TOLIDID)	3	SENSIBILISIEREND; PRODUKTE MIT 1% UND MEHR WERDEN BESTENFALLS IN GIFTKLASSE 5S EINGETEILT.	G-4143
CHLORESSIGSAEURE-(2,6-DIAETHYL-N-(METHOXYMETHYL)-ANILID)	3	SENSIBILISIEREND; PRODUKTE MIT 1% UND MEHR WERDEN BESTENFALLS IN GIFTKLASSE 5S EINGETEILT.	G-4566
CHLOROXYURON	3		G-1414
N-(P-(P-CHLORPHENOXY)-PHENYL)-N',N'-DIMETHYL-HARNSTOFF	3		G-1414
CITRONENSAEURE	5		G-1438
CITRONENSAEURE-TRI-K-SALZ	--	LISTE DER GEPRUEFTEN, GIFTKLASSEFRE IEN STOFFE	G-7578
2',6'-DIAETHYL-N-(METHOXYMETHYL)-2-CHLORACETANILID	3	SENSIBILISIEREND; PRODUKTE MIT 1% UND MEHR WERDEN BESTENFALLS IN GIFTKLASSE 5S EINGETEILT.	G-4566
N-(2,6-DIAETHYLPHENYL)-N-(METHOXYMETHYL)-CHLORACETAMID	3	SENSIBILISIEREND; PRODUKTE MIT 1% UND MEHR WERDEN BESTENFALLS IN GIFTKLASSE 5S EINGETEILT.	G-4566
DIFENOXURON	3		G-3341
DIMEFURON	4		G-81798
1,1-DIMETHYL-3-(4-(4-METHOXYPHENOXY)-PHENYL)-HARNSTOFF	3		G-3341
N,N-DIMETHYL-N'-PHENYL-HARNSTOFF	4		G-2721
FENURON	4		G-2721
FORMAMID	3		G-1643

GIFTLISTE 1, UMKLASSIERUNGEN SORTIERT NACH BEZEICHNUNG

NAME	GIFTKL.	BEMERKUNGEN	EDV-NR
2-HYDROXY-1,2,3-PROPANTRICARBONSAEURE	5		G-1438
2-HYDROXY-1,2,3-PROPANTRICARBONSAEURE-TRI-K-SALZ	--	LISTE DER GEPRUEFTEN, GIFTKLASSEFRE IEN STOFFE	G-7578
KALIUMCITRAT	--	LISTE DER GEPRUEFTEN, GIFTKLASSEFRE IEN STOFFE	G-7578
METHANAMID	3		G-1643
1-(2-METHYLCYCLOHEXYL)-3-PHENYL-HARNSTOFF	4		G-6614
METOLACHLOR	3	SENSIBILISIEREND: PRODUKTE MIT 1% UND MEHR WERDEN BESTENFALLS IN GIFTKLASSE 5S EINGETEILT.	G-4143
NATRIUMALUMINAT	3		G-7841
SIDURON	4		G-6614
TRIKALIUMCITRAT	---	LISTE DER GEPRUEFTEN, GIFTKLASSEFRE IEN STOFFE	G-7578

Klassierung von Stoffen

Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- Aktiengesellschaft für keramische Industrie Laufen,
4242 Laufen
Schichtwerkstatt
bis 2 M
25. November 1991 bis auf weiteres
- Hohl & Co, 9030 Abtwil
Produktion (Herstellung von Kunststoffverpackungen)
6 M, 6 F
6. Januar 1992 bis 7. Januar 1995 (Erneuerung)
- Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich AG,
8021 Zürich
Scanner Betrieb Werd
3 M, 1 F
28. Oktober 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Spinnerei Murg AG, 8877 Murg
verschiedene Betriebsteile
14 M, 70 F, 10 J
1. Januar 1992 bis auf weiteres (Erneuerung)

Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- Biplast AG Bischofzell, 9220 Bischofzell
Siebdruck (Hamisfeld)
4 M, 8 F
6. Januar 1992 bis 7. Januar 1995 (Erneuerung)
- Galvametal AG, 2558 Aegerten
Galvanikautomat
4 M
27. Januar 1992 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Pyropac AG, 9466 Sennwald
Blechbearbeitung
4 M
28. Oktober 1991 bis 3. Oktober 1992
(Aenderung und Erneuerung)
- Fotorotar AG, 8132 Egg
Offsetdruckerei
12 M
11. November 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Walter Stöcklin AG, 4143 Dornach
Fördermittel- und Behälterbau in Aesch
70 M
18. November 1991 bis auf weiteres (Aenderung)

- "Brugg"-Telecom AG, 5200 Brugg AG
Herstellung von Kabeln und Zubehör
bis 40 M, bis 10 F
30. Dezember 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- K. Hürlimann Söhne, 6440 Brunnen
Kranbahnen
2 M
23. September 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Papierfabrik Perlen AG, 6035 Perlen
Sortierwerk
bis 4 M, bis 12 F
4. November 1991 bis 7. November 1992

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)

- "Brugg"-Telecom AG, 5200 Brugg AG
Glasfaserkabel-Produktion
bis 4 M
30. Dezember 1991 bis 31. Dezember 1994
(Aenderung + Erneuerung)
- Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich AG,
8021 Zürich
Scanner, Betrieb Werd
bis 2 M
28. Oktober 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- C.J. Bucher AG, 6002 Luzern
PZ-Druck und -Weiterverarbeitung, Adligenswil
bis 143 M
1. April 1992 bis auf weiteres (Aenderung)
- Spinnerei Murg AG, 8877 Murg
verschiedene Betriebsteile
90 M
1. Januar 1992 bis auf weiteres (Erneuerung)

Sonntagsarbeit (Art. 19 ArG)

- Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich AG,
8021 Zürich
Scanner, Betrieb Werd
1 M
28. Oktober 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- C.J. Bucher AG, 6002 Luzern
PZ-Druck und -Weiterverarbeitung, Adligenswil
bis 34 M
1. April 1992 bis auf weiteres (Aenderung)

Ununterbrochener Betrieb (Art. 25 ArG)

- Ziegler Papier AG, 4203 Grellingen
verschiedene Betriebsteile
bis 104 M
2. Dezember 1991 bis auf weiteres (Aenderung)

- "Brugg"-Telecom AG, 5200 Brugg
Kabelfabrik: PEZ-Telefonkabel
20 M
30. Dezember 1991 bis 31. Dezember 1994
(Aenderung + Erneuerung)
 - Tiefbauamt der Stadt Zürich, 8064 Zürich
Hauptschaltwarte, Schlammbehandlung
24 M
1. Juli 1991 bis auf weiteres
 - Papierfabrik Perlen AG, 6035 Perlen
verschiedene Betriebsteile
bis 236 M
3. November 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- (M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel: 031 61 29 45/28 58) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- Bundesamt für Landestopographie, 3084 Wabern
Druckerei
2 M
4. November 1991 bis 30. November 1991
- Traiteur AG, 8302 Kloten
Produktion von Traiteurartikeln
bis 30 M, bis 15 F
30. September 1991 bis 3. Oktober 1992
- Max Altherr AG, 9472 Grabs
Stickerei
5 F
30. September 1991 bis 3. Oktober 1992

- Mewe-Kühni AG, 3426 Aefligen
mechanische Werkstätte
bis 8 M oder F
30. September 1991 bis 3. Oktober 1992
- Alomac Fabrikationen AG, 6221 Rickenbach
Kleinmontageabteilung
1 M, 8 F
30. September 1991 bis 3. Oktober 1992

Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ARG)

- SIKA AG vorm. Kaspar Winkler & Co., 8048 Zürich
Kunstharz-Fabrikation, Kst. 334
10 M, 1 F
30. September 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Teppichfabrik Buchs AG, 9470 Buchs
Weberei
12 M, 4 F
30. September 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Max Altherr AG, 9472 Grabs
Puncherei
2 M
30. September 1991 bis 3. Oktober 1992
- Hergiswiler-Glas AG, 6052 Hergiswil
Glashütte: Fabrikation von Hohlglas
30 M
7. Oktober 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Bauwerk Parkett AG, 8272 Ermatingen
ganze Betriebsstätte
16 M, 8 F
30. September 1991 bis 3. Oktober 1992
- Weber & Cie AG, 4663 Aarburg
verschiedene Betriebsteile
bis 110 M oder F
7. Oktober 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Samuel Werder AG, 5116 Schinznach-Bad
Mechanische Bearbeitung
12 M
11. November 1991 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Faselec AG, 8045 Zürich
Produktion Halbleiter-Bauelemente
20 M, 80 F
30. September 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- H. Weidmann Aktiengesellschaft, 8640 Rapperswil
Maschinenformerei, Wellboardfertigung, Hohlraumboden
10 M
30. September 1991 bis 3. Oktober 1992

- Tschudin & Heid Aktiengesellschaft, 4437 Waldenburg
verschiedene Betriebsteile
12 M
7. Oktober 1991 bis auf weiteres (Aenderung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- Arfa Röhrenwerke AG, 4002 Basel
Rohrfabrikation in Möhlin
bis 4 M
10. November 1991 bis 12. November 1994 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Rh Rheinfelder Keramik AG, 4310 Rheinfelden
Ofenhalle
1 M
10. November 1991 bis 12. November 1994 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Samuel Werder AG, 5116 Schinznach-Bad
Mechanische Bearbeitung
bis 3 M
11. November 1991 bis auf weiteres (Erneuerung)
- Cosmina AG, 8623 Wetzikon
Sprühprodukte
45 M
16. Dezember 1991 bis 17. Dezember 1994 (Erneuerung)
- Faselec AG, 8045 Zürich
Produktion Halbleiter-Bauelemente
150 M
30. September 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Faselec AG, 8045 Zürich
Produktion Halbleiter-Bauelemente
10 M
30. September 1991 bis 6. Februar 1993 (Aenderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Sonntagsarbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 19 Abs. 2 ArG)

- Weber & Cie AG, 4663 Aarburg
verschiedene Betriebsteile
bis 50 M (nur an Feiertagen)
7. Oktober 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Jura-Cement-Fabriken, 5001 Aarau
Kraftwerkanlage Rüchlig
1 M
28. Oktober 1991 bis auf weiteres (Aenderung)

- Rh Rheinfelder Keramik AG, 4310 Rheinfelden
Ofenhalle
1 M
10. November 1991 bis 12. November 1994 (Erneuerung)

Ununterbrochener Betrieb

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 25 Abs. 1 ArG)

- Weber & Cie AG, 4663 Aarburg
verschiedene Betriebsteile
bis 75 M
7. Oktober 1991 bis 7. August 1993 (Aenderung)

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 55 Absatz 2 ArG und Artikel 44 ff. VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurteggasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 45/28 58) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

26. November 1991

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz
und Arbeitsrecht

Vollzug des Bundesgesetzes über die Berufsbildung

Der Verband Schweizerischer Eichmeister hat, gestützt auf Artikel 51 des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung (SR 412.10) und Artikel 45 Absatz 2 der zugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 (SR 412.101), den Entwurf zu einem Reglement über die höhere Fachprüfung für Eichmeister eingereicht.

Interessenten können diesen Entwurf bei der folgenden Amtsstelle beziehen: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Berufsbildung, Bundesgasse 8, 3003 Bern.

Einsprachen sind innert 30 Tagen dieser Amtsstelle zu unterbreiten.

26. November 1991

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
Abteilung Berufsbildung

Zusicherung von Bundesbeiträgen an Bodenverbesserungen
und landwirtschaftliche Hochbauten

Verfügungen des Eidgenössischen Meliorationsamtes

- Gemeinde Beinwil AG, Gesamtmelioration Beinwil
-Wiggwil-Winterschwil, 12. Etappe,
Projekt-Nr. AG1083-12
- Gemeinde Beinwil AG, Gesamtmelioration Beinwil
-Wiggwil-Winterschwil, 13. Etappe,
Projekt-Nr. AG1083-13
- Gemeinde Röthenbach BE, Rutschsanierung und Entwässerung
Ober Hüenermoos,
Projekt-Nr. BE6790
- Gemeinde Lungern OW, Gebäuderationalisierung Kirch-
matte,
Projekt-Nr. OW1043
- Gemeinde Silenen UR, Güterweg Schattigberg Läggi,
Projekt-Nr. UR1292

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungs-Verordnung (SR 913.1), 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Mattenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

26. November 1991

Eidgenössisches
Meliorationsamt

Zusicherungen von Bundesbeiträgen an Gewässerkorrekturen

Verfügungen des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes

- Kanton Luzern, Gemeinde Werthenstein. Schof- und Aengelgraben, Strählibach, Verfügung Nr. 169
- Kanton St. Gallen, Gemeinden Oberriet, Altstätten und Eichberg. Dürrenbach u. Seitengewässer, Verfügung Nr. 472

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Art. 44ff. des Bundesgesetzes über Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Bundesgericht Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Wasserwirtschaft, Efingerstrasse 77, 3001 Bern, nach telephonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 54 80) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

26. November 1991

Bundesamt für Wasserwirtschaft

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1991
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	46
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.11.1991
Date	
Data	
Seite	530-552
Page	
Pagina	
Ref. No	10 052 039

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.